

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 14 (1909-1910)
Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten.

Vergabungen für das Lehrerinnenheim. Von Frau Pfarrer Grütter, Bern, eine Sendung Tee; von Frl. Barbara Marti, Glarus, eine Bettvorlage; von der Sektion St. Gallen ein Tischteppich; von Frl. Kunz in Kleinegg und Frl. Muralt in Wasen je ein Schreibzeug; von einer ungenannt sein wollenden Lehrerin ein Kistchen Kaffee, desgleichen ein Schreibzeug; von Frl. Äschlimann sel. zwei Büchergestelle mit Büchern; von der Sektion Baselstadt eine Nähmaschine; von Frl. J. Schneider, Basel, ein Nachttischchen und diverse Bücher; von Frl. S. E. in Z. zwei Bilder, eine Konfektschale und eine Statuette; von Frl. Kuhn in Wollishofen zwei antike Bilder; von Fr. Dr. Leo Weber, Bern, 1 Diwan, 1 Klapptisch, 1 Rohrfauteuil, 1 Bettstelle mit Feder- und Obermatraze (alles hübsch restauriert); von Frl. M. und E. Stauffer in Wynau und Laupen ein Triumphstuhl; von Frl. E. und R. Balsiger-Bern, verschiedene Gegenstände und Bücher; von Frl. Gertrud Ritz diverse Bücher; von der Lehrerschaft Bolligen, ein Rohrfauteuil; von Frau Howald-Ziegler, Bern, 5 Bilder; von der Sektion Bern und Umgebung 6 Bilder und eine grössere Anzahl verschiedener Gegenstände.

Herzlich verdankt alle diese sehr erwünschten Gaben

Der Zentralvorstand.

Wunschzettel zur Ausrüstung des Lehrerinnenheims: Phantasieschränkchen, Phantasiestühle, Etagères, Eckbrettchen, Bureauwage, Kunstgegenstände, Nipp-sachen, Bücher, Schemel, Kissen, Schlummerrollen, Tischdecken, Fruchtschalen, Tortenschaufeln.

Wir bitten, die Gegenstände direkt ins schweizer. Lehrerinnenheim, Egg-hölzliweg 40, Bern, zu senden.

Die Eröffnung des Lehrerinnenheims ist in aller Stille am 1. Mai erfolgt. Die Vorsteherin und die Dienstleute bemühten sich seit dem 11. April, das Haus möglichst in wohnlichen Zustand zu setzen, was keine Kleinigkeit war angesichts der noch immer darin herumhantierenden Arbeiter. In nächster Zeit wird sich aber auch der letzte von ihnen verabschieden, und dann stehen die Tore des Lehrerinnenheims erst recht weit offen für die Gäste, die da kommen wollen. Die gegenwärtig relativ sehr bescheidene Zahl der Pensionärinnen sieht mit Vergnügen einer Vermehrung entgegen und auch die Erholungsbedürftigen finden gute Aufnahme.

Eine eigentliche Einweihung hat noch nicht stattgefunden. Diese soll mit der Generalversammlung Ende Juni zusammenfallen. Die Vereinsmitglieder werden schon jetzt von diesem Umstande benachrichtigt, damit sie sich vorbereiten, in nie gesehener Zahl an diesem Ehrentage des Schweiz. Lehrerinnenvereins teilzunehmen.

E. St.

Einweihung des Lehrerinnenheims. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat an die Kosten der Einweihungsfeier einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt, welche Summe vom Stadtrat in generöser Weise auf Fr. 400 erhöht wurde.

Heidelberger Lehrerhochschulkurse, veranstaltet vom Bad. Lehrerverein und vom Verein bad. Lehrerinnen. Die Vorarbeiten für die diesjährigen, unter dem Ehrenvorsitz seiner Magnifizenz des Prorektors in der Zeit vom 1.—13. August stattfindenden Kurse sind soweit gediehen, dass wir schon jetzt in kurzen Zügen ein Bild von ihrer voraussichtlichen Gestalt geben können. Es werden

lesen die Herren: Privatdozent Dr. Ebler (Die Verfeinerung der chemischen Analyse durch Spektralanalyse und Radioaktivität, 6stdg.), Professor Dr. Glück (Biologische und physiologische Themata aus der Botanik, 6stdg.), Geh. Rat Dr. Knauff (Die körperliche Entwicklung der Kinder in der Schule 2stdg.), Professor Dr. Oncken (Die grossen Mächte und die auswärtige Politik des Deutschen Reiches seit 1871, 6stdg.), Privatdozent Dr. F. A. Schmid (Probleme der Kunst und der Kunstabetrachtung, 8stdg.). Geh. Hofrat Dr. Wille (Aus der politischen und Kulturgeschichte der alten Pfalz, 6stdg.), Geh. Rat Dr. Windelband (Herbarts philosophisches System, 5stdg.), Professor Dr. Witkop (die deutsche Lyrik der Gegenwart, 6stdg.), Geh. Hofrat Dr. Wolf (Die Bestimmung der Zeit, 5stdg.). In Aussicht genommen sind ferner gemeinschaftliche Besuche der Sternwarte, des Schlosses, der Ringwälle auf dem Heiligenberg und der Tongruben bei Wiesloch, jeweils unter sachkundiger Führung, sowie ein gemeinsamer Tagesausflug. Ausserdem steht den Teilnehmern die Gr. Universitätsbibliothek einschliesslich des Handschriftenzimmers zur Besichtigung offen. Wir bemerken ausdrücklich, dass auch Nichtlehrer zugelassen werden. Der Preis einer, zur Teilnahme an allen Veranstaltungen berechtigenden Vollkarte beträgt 23 Mark, für die Mitglieder der beiden veranstaltenden Vereine 15 Mark. Ausführliche Mitteilungen versendet auf Verlangen Fräulein E. Hauck, Hauptlehrerin, Ramengasse 20. Es wird dringend gebeten, sich in allen die Kurse betreffenden Anfragen an obige Adresse wenden zu wollen.

Anmerkung der Redaktion: Zwei unserer Kolleginnen haben diese Kurse früher besucht und sind davon hoch befriedigt, sowohl was den Aufenthalt in der freundlichen Nekarstadt, als auch den Unterricht betrifft.

Billige Ferienreisen. Die deutsche Touristenvereinigung, deren Hauptzweck die Veranstaltung billiger, interessanter und bequemer Studien- und Erholungsreisen ist, unternimmt in diesem Sommer einige Touren, die auch den Minderbegüterten den Genuss der Mitreise ermöglichen.

Es finden im Juli und August Nordlandsfahrten nach den schönsten Fjorden und Tälern Norwegens statt. Die dreiwöchige Reise ab Stettin über Kopenhagen, Kristiania (Fahrt mit der berühmten Bergbahn), Bergen, Molde, Trondhjem und zurück kostet nur 375 Mark einschliesslich Schiff- und Bahnfahrt, Wagenfahrten, guter Unterkunft und Verpflegung. Unterwegs ist Gelegenheit, an besonders schönen Orten gegen mässigen Pensionspreis länger zu verweilen. Es werden nur kleinere Reisegesellschaften gebildet. Alleinstehende Damen finden Familienanschluss. Familien erhalten Preisermässigungen.

Ferner wird eine 16tägige Orientreise unternommen. Abfahrt 15. Juli von Dresden mit Sonderzug II. Klasse nach Triest. Von dort aus Fahrt mit dem grossen Extrasalon dampfer des Östr. Lloyd „Bohemia“ nach Venedig, Korfu, Smyrna, Konstantinopel (Aufenthalt 3 Tage), Athen, Cattaro bis Triest. Diese Reise kostet alles in allem 460 Mark.

Reiselustige und Erholungssuchende erhalten bei Bezugnahme auf diese Zeitung kostenlos ausführliche Auskunft durch den Geschäftsf. Vorsitzenden P. A. Wagner, Waldenburg in Schlesien.

Stanniolertrag im April Fr. 40. Folgende Beiträge werden bestens verdankt: Frl. M. Sch., Bern. Frl. J. D., Belp. Frl. L. H., Schaffhausen. Schulhaus Bahn, Herisau. Frl. E. Sch., Baden. Frl. F. U., Winterthur. Frl. L. H., Gundeldinger-schule, Basel. Frl. H. G., St. Gallen. Primarschule Interlaken. Frl. M. H.,

Vordemwald (Aargau). Frl. L. W., Trub. Frl. J. G., Bern. Frl. M. D., Tann. Frl. E. A., Bubikon. Frl. L. L., Zürich. Frl. M. H., Kallnach bei Aarberg. (Den kleinen Sammlern vielen Dank! Nur so zugefahren!) Frl. J. M., Reinach (Aargau). Frl. J. M., I. Klasse Primarschule Prattelen. Frl. E. A., Leutwil (Aargau). Frl. A. Sch., Steffisburg. Von Unbekannt in einem Papiersack mit der Aufschrift „Dalang, Basel“.

Reichensteinerstrasse 18, Basel.

E. Grogg-Küenzi.

Markenbericht pro März und April 1910. Meinen herzlichsten Dank für die Sendungen von: Familie F. R., Amthausgasse, Bern. Poststempel Wangenried. J. St., Bern. Frl. S. E., Forchstrasse, Zürich V. Frau G., Spitalgasse, Bern. Frl. J. F., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Herr H. Tsch., Sekundarlehrer, Oberwilerstrasse, Basel. Frl. J. H., Lehrerin, Court. Frl. J. R., Sekundarlehrerin, Bern. Seminar Ib, Monbijou, Bern. Frau H., Kramgasse, Bern. Mme. L., école sup. comm., Lausanne. Frl. Str., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. A., St. Gallen. Frau W., Junkerngasse, Bern. Frl. R. G., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau St., Lehrerin, Baden. Frl. U., Interlaken, gewesene Lehrerin in Unterseen. Depotchef Bern-Neuenburgbahn. Frl. J. J., Lehrerin, Bern. Schulhaus Blumenau, St. Gallen. Herr Professor R., Zürich. M. L., Frauenarbeitsschule, St. Gallen. Frl. W., Lehrerin, Thun (Stanniol und Marken). Frl. J. S., alt Lehrerin, Bern. Frl. J. R., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. J. G., Bern. Frl. J. St., Sekundarlehrerin, Bern. Frl. M. K., Arbeitslehrerin, Bern. Frl. F. R., Pestalozzianum, Zürich. Frl. K. A., Lehrerin, Luzern. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Landhaus Bern. Frl. E. Sch., Lehrerin, Baden.

J. Walther, Lehrerin, Kramgasse 35, Bern.

Schweiz. Lehrerinnenverein.

Sektion Bern und Umgebung. *Hauptversammlung*, Mittwoch den 18. Mai, 2 Uhr nachmittags, im Saal des Café du Pont.

Traktanden: 1. Statutarische Geschäfte. 2. *Die Rechnungsmethode nach Lay*; Referat und Lehrprobe von Frl. L. Fürst. 3. Heimweihe. 4. Mitteilungen und Unvorhergesehenes. Nachher Kaffee und Gemütlichkeit.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Unser Büchertisch.

Der Tiere Notwehr auf Peter Klaussens Gut. Worte und Musik von Heinrich Pestalozzi, Bilder von Richard Nitsch. Mit einem Geleitwort der Kammer-sängerin Lilli Lehmann. 40 Seiten quer 4^o Format mit 4 bunten und 10 einfarbigen Vollbildern und 4 Liedern. Zürich, 1909. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Eleg. gebunden. Fr. 6.— Mk. 5.—